

Inhalt

Vorwort zur 4. Auflage	12
Vorwort zur 3. Auflage	13
Vorwort zur 2. Auflage	14
Vorwort zur 1. Auflage	15
Lernziel	16
A. Verwertung der Masse	17
I. Beschlüsse zur Tätigkeit des (vorläufigen) Verwalters.....	18
1. Das Eröffnungsverfahren.....	18
2. Das eröffnete Verfahren.....	19
3. Gläubigerautonomie, § 157 InsO	19
II. Die sofortige Besitzergreifung	20
1. Inbesitznahme der Gegenstände des schuldnerischen Vermögens.....	20
a) Sachen, § 148 Abs. 1 InsO	20
b) Forderungen und Rechte	21
2. Aufzeichnung des Schuldnervermögens	21
III. Entscheidungsalternativen	21
1. Handlungsmöglichkeiten.....	21
a) Liquidation	21
b) Verwertung durch Insolvenzplan	22
c) Verwertung durch übertragende Sanierung	23
d) Vergleich der Alternativen.....	23
2. Gegenseitige Verträge	24
3. Eigentumsvorbehalt	26
4. Folgen.....	26
5. Weichenstellung im vorläufigen Verfahren	26
IV. Genehmigung von Verwertungsmaßnahmen durch Gläubigerversammlung oder Gläubigerausschuss	27

1.	Besonders bedeutsame Rechtshandlungen	27
a)	Zustimmung Gläubigerausschuss/ Gläubigerversammlung.....	28
b)	Rechtsgeschäfte von besonderer Bedeutung.....	29
c)	Regelbeispiele des § 160 Abs. 2 InsO	31
2.	Unterrichtungspflicht	33
3.	Gerichtliche Untersagung der Rechtshandlung	34
4.	Veräußerung des Unternehmens an „Insider“	35
5.	Betriebsveräußerung unter Wert.....	37
V.	Zeitpunkt der Verwertung	39
1.	Veräußerung oder Stilllegung vor dem Berichtstermin	39
2.	Veräußerung oder Stilllegung vor dem Berichtstermin im Detail	40
a)	Voraussetzungen	40
b)	Schutz der Interessen der Gläubiger	41
c)	Stilllegung	41
d)	Fortführung kein Selbstzweck.....	42
3.	Aussetzung der Verwertung bis zum Berichtstermin..	43
a)	Gläubigerautonomie	43
b)	Gründe einer Stilllegung	44
c)	Antragsbefugnis des Schuldners	44
VI.	Verwertung nach § 159 InsO	46
1.	Keine gesetzliche Typisierung der Verwertungsformen	47
2.	Einschaltung von Verwertern	47
3.	Verwertungsmaßnahmen	47
4.	Verwertung von Grundstücken.....	48
5.	Spekulationsverbot.....	49
VII.	Haftung der Masse und des Insolvenzverwalters	49
1.	Gewährleistung, §§ 434 ff. BGB.....	49
2.	Haftung der Masse.....	50
3.	Gewährleistungsausschluss.....	50
a)	Allgemeines	50
b)	Unternehmenskauf, § 453 Abs. 1 BGB	51
VIII.	Die Freigabe	52
1.	Freigabeearten.....	53

2. Freigabe an den absonderungsberechtigten Gläubiger	54
IX. Verwertung von Gegenständen, an denen Absonderungsrechte bestehen	57
1. Übersicht.....	57
a) Verwertungsbefugnis des Insolvenzverwalters bzw. des eigenverwaltenden Schuldners	57
b) Sachgründe des Kostenbeteiligungsmodells	58
2. Verwertung grundpfandrechtsbelasteter unbeweglicher Sachen	59
a) Konkurrierende Verwertungsbefugnisse von Grundpfandgläubiger und Verwalter.....	59
b) Stellung des Insolvenzverwalters	60
3. Nutzung und Verwertung beweglichen Sicherungsgutes durch den Insolvenzverwalter	63
a) Ausschließliche Verwertungsbefugnis des Insolvenzverwalters	63
b) Mitteilungspflichten des Insolvenzverwalters	64
4. Voraussetzungen des Verwertungsrechts des Insolvenzverwalters	67
a) Besitz.....	67
b) Eigentumsvorbehaltsware	67
c) Mittelbarer Besitz.....	67
5. Verwertung durch Gebrauch des Nutzungspotentials der Sicherungsgegenstände für die Masse durch den Insolvenzverwalter	68
6. Verzinsung der Forderung bei Verzögerung der Verwertung der Sicherungsgegenstände durch den Insolvenzverwalter	70
7. Anspruch des Absonderungsberechtigten auf Erlösauskehr.....	73
8. Verfahrenskostenbeiträge der gesicherten Mobilienpfandgläubiger	73
a) Voraussetzungen.....	73
b) Berechnung der Höhe der Feststellungs- und Verwertungskosten (ohne Dreifachumsatz)	76

9. Keine Masseverwertung durch den vorläufigen Verwalter im Eröffnungsverfahren.....	77
X. Sonderfälle der Verwertung	78
1. Massezugehörige Immobilien	78
2. Notverkäufe, insbesondere: verderbliche Waren	78
3. Minderheitenschutz durch das Insolvenzgericht	78
 B. Rechtsstreitigkeiten zur Feststellung der Haftung der Masse und zur Feststellung des Rechts der Gläubiger auf Beteiligung an der Teilungsmasse	80
I. Aktivprozesse	81
1. Grundsatz.....	81
2. Bindung des Verwalters an die Prozesslage	82
II. Passivprozesse des Schuldners.....	83
1. Forderungen der Insolvenzgläubiger, § 87 InsO	83
2. Vollstreckungsverbot, § 89 InsO	83
3. Feststellungsklagen gemäß §§ 179 ff. InsO.....	84
4. Grenzen des Ausschlusses von Leistungsklagen	85
5. Schicksal des unterbrochenen Rechtsstreits nach Aufhebung des Insolvenzverfahrens	86
6. §§ 87 ff. InsO in der Eigenverwaltung	86
III. Abgrenzung Aktiv- oder Passivprozess	86
IV. Schuldenmassestreitigkeit.....	87
 C. Verfolgung von Insolvenzforderungen	89
I. Forderungsanmeldung	89
1. Berechtigte	90
2. Verfahren.....	91
a) Form und Frist	91
b) Der Anmeldung beizufügende Unterlagen	91
c) Betrag und Schuldgrund	92
3. Unerlaubte Handlungen	93
II. Die Insolvenztabelle	94
1. Funktionen	94
2. Verfahren.....	96
3. Prüfungstermin.....	97
III. Feststellung der Forderung	98
1. Widerspruchslose Aufnahme zur Tabelle	98

2.	Rechtsfolgen des Widerspruchs	99
3.	Feststellungsprozess	99
	a) Insolvenzfeststellungsklage.....	99
	b) Prozessuale Fragen	100
	c) Antrag und Urteil	100
	d) Richtiger Beklagter	100
	e) Verpflichtung des Insolvenzgerichts zur Erteilung eines Tabellenauszugs.....	102
4.	Klageantrag in Form der Forderungsanmeldung	102
5.	Streitwert.....	103
6.	Rechtskraft.....	104
7.	Kostenerstattung.....	105
8.	Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen	105
D.	Abschlagsverteilungen	106
I.	Abschlagsverteilungen bei Vorhandensein barer Masse	106
II.	Abschlagsverteilung im Insolvenzplanverfahren	108
III.	Führung des Verteilungsverzeichnisses.....	109
IV.	Veröffentlichung	111
	1. Gesetzliche Regelung	111
	2. Bekanntgabe des Vermögensverzeichnisses und des Vergütungsbeschlusses.....	112
V.	Berücksichtigung bestrittener Forderungen bei Abschlagsverteilungen	113
VI.	Berücksichtigung bestimmter absonderungsberechtigter Gläubiger.....	114
	1. Teilnahme an der Verteilung „nur für den Ausfall“	114
	2. Frist.....	115
	3. Folgen der Fristversäumung.....	115
	4. Pflichten des Verwalters zur Berücksichtigung des Ausfalls bei Eigenkenntnis	116
VII.	Berücksichtigung auflösend/aufschiebend bedingter Forderungen.....	116
VIII.	Nachträgliche Berücksichtigung.....	117
IX.	Festsetzung des Bruchteils	118
X.	Vorabbefriedigung einzelner Gläubiger	119
XI.	Mitteilung des Bruchteils an den Gläubiger.....	120

XII.	Einwendungen gegen das Verteilungsverzeichnis;	
	Änderung des Verteilungsverzeichnisses.....	121
1.	Gesetzliche Regelung	121
2.	Frist	122
3.	Verfahren.....	123
E.	Schlussverteilung	124
I.	Beendigung der Verwertung	124
1.	Keine Berücksichtigung des laufenden Einkommens des Schuldners.....	124
2.	Unverwertbare Gegenstände	125
II.	Zustimmung von Insolvenzgericht und Gläubigerausschuss	125
III.	Schlussverzeichnis	126
1.	Insolvenzgerichtliche Zustimmung	128
a)	Beschluss	128
b)	Widerruf	128
2.	Schlussverteilung ohne insolvenzgerichtliche Zustimmung	128
IV.	Schlusstermin	129
1.	Verfahren.....	129
2.	Verbindung mit dem Termin zur Nachprüfung	129
3.	Beschlussfassung	130
a)	§§ 74 ff. InsO	130
b)	Keine materiellen Einwendungen gegen die festgestellten Forderungen	130
c)	Beschlüsse wegen nicht verwertbarer Gegenstände	131
d)	Fristen.....	131
4.	Präklusion	134
5.	Keine Entlastung des Insolvenzverwalters.....	134
V.	Hinterlegung zurückbehaltener Beträge	135
VI.	Überschuss bei der Schlussverteilung	136
F.	Aufhebung des Insolvenzverfahrens	137
I.	Nachtragsverteilung.....	137
II.	Nachinsolvenzliche Rechte der Insolvenzgläubiger	137

G. Die Abwicklung masseunzulänglicher Insolvenzverfahren.....	140
I. Problemstellung	140
II. Massebedürftigkeit (Massemangel i.e.S.).....	142
1. Einstellung des Insolvenzverfahrens durch das Insolvenzgericht.....	143
2. Einstellung von Maßnahmen der Masseverwertung oder Fortsetzung der Masseverwertung durch den Insolvenzverwalter	143
3. Massekostenvorschüsse zur Abwendung der Verfahrenseinstellung	144
III. Masseunzulänglichkeit	144
1. Unterschied zur fehlenden Kostendeckung	144
2. Verfahren	145
3. Rechtsfolgen aufgrund der Anzeige der Masseunzulänglichkeit.....	147
a) Keine Einstellung des Verfahrens	147
b) Das Verteilungsprinzip des § 209 InsO	148
c) Vollstreckungsverbot	148
d) Konkretisierung bei Anordnung der Eigenverwaltung	149
e) Fortdauer der Pflichten und Befugnisse des Insolvenzverwalters	149
f) Beschränkung der Aufrechnungsbefugnis der Massegläubiger	149
g) Verteilungsverfahren	150
IV. Rechnungslegung	150
V. Einstellung des Verfahrens	151
VI. Nachtragsverteilung	152
1. Problemstellung.....	152
2. Judikatur des BGH	152
Literaturverzeichnis	155
Monografien und Lehrbücher	155
Kommentare und Handbücher	157
Zeitschriften.....	158